



Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, selbst gebürtiger Rheinländer, traf sich mit den Teilnehmern zum Gespräch.



Tolle Einblicke bot der Familienbetrieb Wegener zwischen Hannover und dem Steinhuder Meer.

Fotos: RLV

Auf nach Berlin

Die 17. RLV-Mitgliederreise zur Grünen Woche war ein voller Erfolg

50 Bäuerinnen und Bauern aus dem gesamten Rheinland nutzten das Angebot des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes (RLV), im Rahmen einer viertägigen Busreise die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin zu besuchen. Das erste Highlight gab es bereits auf dem Weg nach Berlin.

Die RLV-Gruppe informierte sich auf dem Familienbetrieb von Torben und Regina Wegener in Wunstorf-Luthe über die generationsübergreifend angelegte Betriebsentwicklung. Betriebsleiterin Regina Wegener ist gebürtige Rheinländerin und heute selbst Ausbilderin für Hauswirtschaftlerinnen. Sie informierte über die Betriebszweige Direktvermarktung, Bauernhof-Café und Kartoffelanbau. Ihr Ehemann Torben Wegener zeigte den Besuchern die neue Kartoffellagerhalle, die Pferdezucht und den gesamten Außenbetrieb.

In Berlin angekommen, wurden auf der Grünen Woche verschiedene Stände in Augenschein genommen und diverse Ge-

spräche mit Ausstellern und Verbrauchern geführt. Dabei bekamen die Mitreisenden auch die Gelegenheit zum Austausch mit Dr. Michael Lohse, dem bisherigen Pressesprecher des Deutschen Bauernverbands (DBV). Der vermittelte, hautnahe Eindruck von der agrarpolitischen Arbeit in der Bundeshauptstadt beeindruckte alle. Die Rheinländer diskutierten mit Lohse über aktuelle Fragen und das Gesche-

hen in der Agrarpolitik, die Gestaltung des Erlebnisbauernhofes auf der IGW, die Digitalisierung und vieles mehr. Auch ein Besuch in der NRW-Halle durfte natürlich nicht fehlen. Jürgen Sons, Koordinator des NRW-Länderbeitrags, lud die RLV-Reisenden zu einem kulinarischen Ausflug durch NRW ein.



Dr. Michael Lohse, der bisherige Pressesprecher des DBV, vermittelte einen hautnahen Einblick in die agrarpolitische Arbeit in Berlin.

Zwischen vielen Terminen ließ es sich der gebürtige Rheinländer Hermann Gröhe, Mitglied des Bundestages und Bundesgesundheitsminister, nicht nehmen und fand den Weg abends noch so eben zu den RLVlern. Aus erster Hand wurde berichtet, wie die

GroKo-Verhandlungen – ein lang anhaltendes Hin und Her – auch einen Neusser Berufspolitiker herausfordern. Über die jüngsten Ergebnisse der Sondierungsgespräche zwischen CDU, CSU und SPD zum Thema Landwirtschaft informierte Hermann Gröhe die Mitreisenden umfassend. Daran zeigt sich, dass die Landwirte dem Neusser Politiker sehr am Herzen liegen.

Die Rückreise ins Rheinland führte die Reisegruppe über die Dr. Oetker Erlebniswelt in Bielefeld. Aufgrund der seit über 17 Jahren ungebrochenen und beständigen Nachfrage wird der RLV auch zur Internationalen Grünen Woche 2019 wieder eine viertägige Busreise vom 20. bis 23. Januar 2019 mit Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Maritim anbieten. Die agrarpolitisch und kulturell sehr abwechslungsreiche Reise eignet sich ideal als Fahrt auch für Ortsbauernschaften. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 01 77/52 00 628 oder E-Mail: karl.nacke@rlv.de. ◀

Rheinische Ackerbohne auf der IGW



Der Verein Rheinische Ackerbohne e. V. konnte auf der Internationalen Grünen Woche auch die Berliner Messebesucher vom Ackerbohnen-Brot überzeugen. Gemeinsam mit Show-Koch Markus Haxter und der Landjugend Münster bot der Verein bei einem Showprogramm ein gesundes Frühstück mit Ackerbohnen-Brot und Rührei an. „Wir haben an unserem Messestand außerdem viele Politiker, Journalisten und Foodblogger über die Vorteile der heimischen und gentechnikfreien Eiweißpflanze informieren können“, berichtete Geschäftsführerin Maria Kremer (r.). „Dadurch konnten wir interessante Kontakte knüpfen.“ Auch Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking ließ es sich nicht nehmen, das Brot zu probieren. Foto: Rheinische Ackerbohne e. V.